

13.11.2017

Kleine Anfrage 533

des Abgeordneten Dr. Christian Blex AfD

Scheitert das Entfesselungspaket für erneuerbare Energien am Machbaren?

Energieminister Pinkwart kündigte am 25. Oktober vollmundig ein Entfesselungspaket für erneuerbare Energien an.¹ So wolle er sich dafür einsetzen, dass Regelungen, die Investitionen erschweren abgeschafft werden und auch das von der Windkraft-Lobby kritisierte Ausschreibungsverfahren soll vereinfacht werden.

Derzeit gibt es in NRW ca. 3500 Windkraftanlagen, die zusammen 5000 Megawatt leisten, was 6 Prozent des Stromverbrauchs in NRW entspricht. Weitere 400 sind bereits genehmigt und sollen zusätzliche 1200 Megawatt liefern.

Dessen ungeachtet hatte die Landesregierung sich gerühmt mit einer restriktiven Flächen- und Abstandsregelung die Akzeptanz für Windkraft in der Bevölkerung zu fördern.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie viele Windkraftanlagen könnten unter Berücksichtigung aller geltenden, restriktiven Regelungen und Gesetze (Abstandsregelung, Naturschutz, etc.), sowie natürlicher Gegebenheiten, die den Bau von Windkraftanlagen ausschließen, in Nordrhein-Westfalen maximal gebaut werden?
2. Wie viele Windkraftanlagen müssten in Nordrhein-Westfalen gebaut werden, um den gesamten Stromverbrauch Nordrhein-Westfalens nur durch Windenergie zu decken?
3. Wie groß wäre die Fläche der dazu nötigen Infrastruktur, wie Höchstspannungsleitungen, Umspannwerke, Konverter, etc.?
4. Wäre es möglich die nötige Infrastruktur zu bauen, ohne restriktive Regelungen, etwa den Abstand zu Wohnbebauung, abzuschwächen?

Dr. Christian Blex,

¹ <http://www.ruhrnachrichten.de/Nachrichten/Pinkwart-Windenergie-in-NRW-wird-nicht-ausgebremst-953971.html>

Datum des Originals: 07.11.2017/Ausgegeben: 16.11.2017